

Geschäftsstelle

Paulinerstr. 11
14776 Brandenburg an der Havel

Telefon: +49 3381 / 21 17 87
Telefax: +49 3381 / 22 99 61

fraktion@dielinke-stadt-brb.de
www.dielinke-stadt-brb.de

Brandenburger Bank AG
IBAN: DE95 1606 2073 0008 2074 96
BIC: GENODEF1BRB

DIE LINKE. Fraktion Stadt Brandenburg, Paulinerstr. 11, 14776 Brandenburg an der Havel

OB Herr Scheller

Brandenburg an der Havel, 21.01.21

Anfrage zur Sitzung des ABKS am 11.02.2021 und zur SVV im Februar 2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit der Vorlage 144/2020 wurde den Stadtverordneten im Juni 2020 ein „Bericht über die Ergebnisse der Bürgerumfrage „Leben und Kultur in Brandenburg an der Havel“ zur Kenntnisnahme und zur Diskussion vorgelegt.

Im Begründungstext auf der Seite 3 wird ausgeführt: „Eine kulturpolitische Analyse und Bewertung der Ergebnisse wird diesem Bericht bis zum Ende des Jahres 2020 folgen.“

In der öffentlichen Sitzung am 11.06.2020 debattierten die Mitglieder des ABKS ausführlich über diese Berichtsvorlage. Insbesondere ergab sich wiederholt die Frage des weiteren Umgangs mit den Umfrageergebnissen. (siehe oben zitierten Satz aus der Vorlage)

Der Sitzungsniederschrift sind diesbezüglich u.a. die folgenden Aussagen des Kulturbeigeordneten zu entnehmen:

Auf Seite 20 „Die Kulturentwicklungsplanung soll bis Ende des Jahres unter Berücksichtigung der gewonnenen Erkenntnisse fortgeschrieben werden.“

Auf Seite 21 „Die Sichtweise der Akteure ist nicht aufgenommen, darauf wurde bereits einleitend hingewiesen. Diese Umfrage ist ein Bestandteil/Baustein für einen Kulturentwicklungsplan. Es ist ein Grundlagenpapier zu dem, was die Stadt als kulturelle Daseinsvorsorge vorhält. Es wurde ausdrücklich gesagt, dass Gespräche/Schritte mit Akteuren der Stadt folgen. Es sei durchaus auch vorstellbar, dies im gleichen Format durchzuführen, in Form einer solchen Umfrage.“

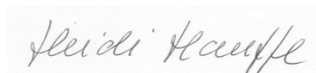
Wir bitten Sie um detaillierte Informationen über den aktuellen Arbeitsstand der angekündigten kulturpolitischen Analyse und der Bewertung der Ergebnisse der Umfrage. Welche Ursachen liegen der nicht fristgerechten Umsetzung zu Grunde?

Vielen Dank.



Andreas Kutsche
Stadtverordneter DIE LINKE

mit freundlicher Unterstützung durch



Heidi Hauße
sachkundige Einwohnerin DIE LINKE